

┌ **Südkultur** ┐

Bietet finanzielle Unterstützung | begleitet Projekte | übernimmt Patronate |
lanciert regionale Pionierprojekte | fördert Bewusstsein für Kultur | schafft
Vernetzungsmöglichkeiten | Fachkompetent, sorgfältig, aktiv und prägend

Jahresbericht 2014

Generalversammlung vom 26. März 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Südkultur vernetzt	Seite 03
2. Gesuchsbehandlung Exemplarische Auswahl behandelter Gesuche	Seite 04
3. Eigene Projekte	
a) Südkulturpass mit Mummenschanz	Seite 06
b) Kurs- und Beratungs-Angebote zur Kultur-Projektfinanzierung	Seite 07
c) Südkultur vor Ort	Seite 07
d) Projekt Sagen-Wagen	Seite 09
e) Kultur und Tourismus	Seite 09
4. Chronologie von Südkultur	Seite 10
5. Anhang	Seite 19
a) Erfolgsrechnung 2014	
b) Bilanz per 31. Dezember 2014	
6. Impressum	Seite 21

1. Südkultur vernetzt

Ungewohntes erleben, andere Ideen und Perspektiven kennenlernen, von eigenen Erfahrungen berichten, anregende Gespräche führen – der Austausch und die Vernetzung in der Region und über die Gemeindegrenzen und kulturellen Sparten hinweg, der Austausch zwischen Kultur, Politik und Gesellschaft sind Südkultur wichtige Anliegen.

So schafft «Südkultur vor Ort» einen Rahmen für inspirierende Referate und anregende Diskussionen, der «Kulturpass» führt Kinder und Jugendliche in alle Täler und Hügel des Südkulturgebiets, «Kultur und Tourismus» erleichtert es Gästen die ganze Region und ihre kulturellen Perlen zu erkunden und der «Sagen-Wagen» zieht im kommenden Jahr von Dorf zu Dorf und verbindet die vielfältigen Sagen und damit die orale Tradition der Region.

Das Südkulturjahr 2014 war entsprechend bunt und vielfältig - vor allem auch dank der qualitativ überzeugenden Vorhaben und Projekte von Kulturschaffenden, -vermittelnden und -veranstaltenden der Region, für die um finanzielle Beiträge nachgefragt wurde. Sie schaffen dank unzähliger Stunden ehrenamtlicher Arbeit einen guten Kulturboden und bereichern und entwickeln die Kulturregion.

Bei den Mitgliedern des Vorstands von Südkultur bedanken wir uns für die anregende und inspirierende Zusammenarbeit.



Katrin Meier
Leiterin Amt für Kultur
Co-Präsidentin Südkultur



Ferdinand Riederer
Gemeindepräsident Pfäfers
Co-Präsident Südkultur

2. Gesuchsbehandlung

Exemplarische Auswahl behandelter Gesuche

Der Vorstand des Vereins Südkultur behandelte im Jahr 2014 in acht Sitzungen 76 unterschiedlichste Gesuche und konnte 64 Projekte und Institutionen mit Beiträgen zwischen Fr. 500.- und Fr. 20'000.- unterstützen. Er vergab insgesamt Fr. 282'000.- in den Sparten Musik, Theater, Geschichte + Gedächtnis, Literatur, bildende Kunst, Film und interdisziplinäre Formen.

Folgende Beispiele zeigen das Spektrum der unterstützten Projekte auf:

Rotpunkt Verlag, Sehnsucht nach den grünen Höhen Beitrag Fr. 5'000.-



Die Autoren Emil und Christa Zopfi führen in diesem literarischen Wanderbuch durch die Regionen zwischen Pfannenstiel, Churfürsten und Tödi. Es geht um Literatur aus den genannten Regionen und unter dem Eindruck der entsprechenden Landschaft geschriebene Literatur. Der kulturelle wird mit dem landschaftlichen Reichtum der Region verbunden. Aus der Südkultur-Region finden sich Wanderungen entlang dem Walensee, durch die Taminaschlucht nach Vättis, zu Sagengestalten im Sarganserland, ins Calfeisental und über den Heidelpass ins Weisstannental.

Altes Kino Mels, Kinder-Eigenproduktion «Michel aus Lönneberga» Beitrag Fr. 6'000.-



Foto: zVg Altes Kino Mels

Die Kinder-Eigenproduktionen des Alten Kino Mels gehören bereits zur Tradition. Die Verantwortlichen setzten erneut auf ein Stück, welches weniger der Märchenwelt verpflichtet ist und damit vermehrt Mädchen und Buben sowie auch höhere Primarklassen anspricht. Die neben den regulären Vorstellungen angebotenen Schulvorstellungen waren in Kürze ausverkauft. Zielpublikum sind Kinder ab 4 Jahren, daher wurde das Stück bewusst in Schweizerdeutsch gespielt. Mit den Kinder-Eigenproduktionen leistet das Alte Kino Mels einen wichtigen Beitrag in der Vermittlung des Mediums Theater.

Verein Schloss Werdenberg, Schloss unterwegs
Beitrag Fr. 8'000.-



Foto: Urs Bärlocher

Da aufgrund der Sanierungsarbeiten in der Saison 2014 Schloss Werdenberg geschlossen blieb, begab sich der Verein mit dem Projekt «Schloss unterwegs» mit einem mobilen Wagen in die Gemeinden Gams, Sennwald, Sevelen und Wartau, nahe zur Bevölkerung. Getreu dem Jahresmotto «Das ewig Weibliche» war das Programm geprägt von Frauenpersönlichkeiten aus den Gemeinden, deren Geschichten künstlerisch, literarisch, musikalisch oder audiovisuell in Szene gesetzt wurden. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit den Gemeinden umgesetzt.

Krempel Buchs, Krempel Poetry Slam
Beitrag Fr. 1'000.-



Mit dem Krempel Poetry Slam wird die Serie von Slam-Anlässen in der Südkultur-Region fortgesetzt. Dabei soll diese urbane Literaturform dem Publikum näher gebracht werden. Schnell und geschmeidig, hart und laut, poetisch und präzise kämpfen Poetry-Slammer auf der Bühne des Krempels um die Gunst der Zuhörer. Die beiden in der Szene bekannten Slamer Etrit Hasler und Patrick Armbruster führen durch den Abend. Südkultur unterstützte dieses Projekt im Sinne einer jungen Literaturförderung.

Museumsverein Weesen, Sonderausstellung Karl Mannhart - Bilder und Zeichnungen
Beitrag Fr. 3'000.-



Mit der Sonderausstellung zeigte das Museum Weesen Bilder und Zeichnungen des Malers und Grafikers Karl Mannhart, der in Weesen lebte und arbeitete. Seine Arbeiten haben das Stilleben sowie die Landschaft zum Motiv. Er liess sich von einer räumlichen Anordnung und deren Erscheinung im Licht leiten und nahm Impressionen rund um den Walensee in seinen Arbeiten auf. Die Freude und Ergriffenheit für diese grandiose Landschaft haben dazu geführt, dass in den 1980er Jahren am Ufer des Walensees viele Zeichnungen und Malereien entstanden sind. Südkultur unterstützte den Museumsverein Weesen in der Realisierung dieser Sonderausstellung, die ein grosses, überregionales Echo gefunden hatte.

3. Eigene Projekte

a) Südkulturpass mit Mummenschanz

von Betty Grob

Südkultur veranstaltete in der letzten Sommerferienwoche den vierten «Kulturpass». Fünf Kurse mit regional und national bekannten Leitenden ermöglichten in verschiedenen Sparten jungen Menschen einen altersgerechten und spielerischen Zugang zu Kunst und Kultur.

Den diesjährigen Höhepunkt stellte der Vormittag mit einer der Gründerinnen von **Mummenschanz**, Floriana Frassetto, dar. Gleich nach der Ausschreibung ausgebucht, bot der Kurs 14 Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, aus einem riesigen Fundus Masken nach eigener Fantasie zu kreieren. Danach galt es, sich auf der Bühne richtig zu präsentieren und eine Handlung vor Publikum zu improvisieren. Daniel Schuchter begeisterte mit seinem Kurs **Street Drums**. In Kooperation mit dem Tambourenverein Buchs wurde ein Angebot entwickelt, das vermittelte, dass nicht nur gekaufte Trommeln gut klingen, sondern «die ganze Welt einen Klang hat». Auch Alltagsgegenständen kann Musik entlockt werden. Mit der **Kreativwerkstatt** von Janina Pourcines fand zum ersten Mal ein Kursangebot aus dem Bereich «Bildende Kunst» statt. Die Gestaltungspädagogin stellte den Kindern ihr Arbeitsatelier in der Heilpädagogischen Schule in Trübbach zur Verfügung und liess sie aus der reichen Fülle an Verarbeitungsmaterialien und Werkzeugen frei wählen. Ziel war das freie Gestalten der Kinder. Bunte Skulpturen zeugten von der Kreativität der Teilnehmenden. Bereits zum dritten Mal avancierte der **Musical-Kurs** in zwei Altersgruppen mit Patric Scott zum ausgebuchten Renner. Die Kinder übten sich in Schauspiel, Gesang und Tanz. Als besonderen Ansporn fanden die letzte Probe sowie die Abschlusssaufführung vor 100 Personen inmitten der Traumkulisse von «My Fair Lady» auf der Walenseebühne statt.

Insgesamt meldeten sich über 70 Kinder und Jugendliche für den Südkulturpass 2014 an; die Teilnehmerzahl belief sich schliesslich auf 55. Die Medienarbeit und Bewerbung im Vorfeld wurde intensiviert; die Berichterstattung während der Durchführungswoche war umfangreich und vielseitig.

Der Südkulturpass ist ein starker Imageträger für den Verein Südkultur. Die fünfte Ausgabe findet vom 3. bis 7. August 2015 statt.



Schlusssaufführung Musical-Workshop (Foto B. Grob)



Workshop mit Mummenschanz (Foto B. Grob)

b) Kurs- und Beratungs-Angebote zur Kultur-Projektfinanzierung

von Bettina Ammann

Im September lud Südkultur zur Abend-Veranstaltung «Projektfinanzierung – was man dazu wissen muss» in Sargans ein. Neben der finanziellen Unterstützung von Kulturprojekten ist es dem Verein Südkultur wichtig, in den Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg das Know-How der Kulturschaffenden sowie den Wissensaustausch und die Nutzung von Synergien zu fördern. In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro St.Gallen und der Crowdfunding-Plattform wemakeit.ch wurde ein Kursabend angeboten zum Thema Projektfinanzierung. Ergänzend zum Kurs fanden individuelle Beratungstermine statt.

Der ausgeschriebene Abendkurs beinhaltete praktisches Wissen zur Gesuchsstellung und skizzierte neue Arten der Projektfinanzierung. Ebenso wurden die Erwartungen seitens der Kulturförderer thematisiert. Unter «Gute Gesuche stellen» zeigt das Kulturbüro St.Gallen Möglichkeiten des Fundraising bei Stiftungen und der öffentlichen Hand auf. wemakeit.ch nahm sich dem Crowdfunding als neue und alternative Finanzierungsmethode an. Dabei kommen viele Unterstützer mit kleineren Beiträgen gemeinsam für ein Projekt auf und erhalten dafür von den Kulturschaffenden ein «Danke schön». wemakeit.ch vermittelte im Kurs, wie Crowdfunding funktioniert und wie Projekte erfolgreich lanciert werden.

Der Kursabend stiess auf reges Interesse. Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen das kostenlose Angebot wahr. Aufgrund des grossen Interesses ist eine zweite Durchführung in der Region Werdenberg Anfang 2015 geplant.



Gabriela Falkner, Kulturbüro St.Gallen



Kursteilnehmer in Sargans



Rea Eggli, wemakeit.ch

c) Südkultur vor Ort

von Katrin Meier

Crowdfunding und Kulturbüro

Neue Methoden der Finanzierung von Kulturprojekten vorzustellen, war auch ein Ziel von «Südkultur vor Ort» im März in der Alten Mühle Gams. Rea Eggli, Gründerin und Co-Leiterin der Crowdfunding-Plattform wemakeit.ch berichtete über Erfahrungen mit der grössten Schweizer Crowdfunding-Plattform für Kultur. Judith Bösch, Leiterin des Kulturbüros St.Gallen, stellte die Angebote und Dienstleistungen des Kulturbüros vor: Die Grundidee des Kulturbüros ist die unkomplizierte Unterstützung für Kulturschaffende durch nützliche und erschwingliche Dienstleistungen zum Gestalten und Kopieren, dazu moderne Geräte im Bereich Audio, Video und Fotografie zum Ausleihen.

Der Abend in der Veranstaltungs-Reihe «Südkultur vor Ort», die dem Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen Kulturschaffenden und dem Vorstand des Vereins Südkultur dient, stiess auf reges Interesse.



Judith Bösch, Kulturbüro St.Gallen



Südkultur vor Ort, Alte Mühle Gams



Südkultur vor Ort, Alte Mühle Gams

von Theres Aschwanden

Vorarlberg - Gastfreundschaft, Regionalität, Nachhaltigkeit

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Südkultur vor Ort» im November in Sargans zeigte Marina Hämmerle, welche in Lustenau ein «Büro für baukulturelle Anliegen» führt, mit ihrer Bilder-Tour mutige und wegweisende Bauwerke im Vorarlberg. Ihr Referat inspirierte und faszinierte die zahlreich erschienen Gäste aus dem Südkulturgebiet. Ihre Beispiele zeigten mutige und wegweisende Bauwerke - von der Schaufelschluchtbrücke in Dornbirn, über den international ausgezeichneten Islamischen Friedhof in Altach bis zum von Architekt Peter Zumthor entworfenen Werkraum Bregenzerwald in Andelsbuch. Ihre Ausführungen gingen jedoch über die Bauten hinaus. Spannend war zu verfolgen, welche Prozesse und wessen Mitwirkung nötig waren, damit die Projekte verwirklicht werden konnten und diese heute als mutige und unkonventionelle Baubeiträge gerühmt werden. Der Vortrag von Marina Hämmerle zeigte eindrücklich, dass «mutige» Baukultur nicht nur von der Architektenleistung allein abhängt, sondern ebenso sehr auf eine Unterstützung und Begeisterung von Auftraggebern, Behörden, Handwerkern und der Bevölkerung angewiesen ist. Das Einbringen des fachspezifischen Wissens jedes Beteiligten in den Planungs- und Ausführungsprozess sowie die Überzeugung, dies nur gemeinsam leisten zu können, ist der Antrieb, Grosses zu erreichen. Erst dieser Idealismus und Einsatz aller an einem Auftrag mitwirkenden Parteien über die beträchtliche Zeitdauer einer oder mehrerer Planungs- und Ausführungsprozesse ermöglicht es, aussergewöhnliche Baukultur überhaupt sichtbar zu machen.



Projekt BUS:STOP Krumbach



Projekt BUS:STOP Krumbach



Referat von Marina Hämmerle

d) Projekt Sagen-Wagen

von Martin Sailer

Im Südkulturvorstand wurden letztes Jahr verschiedenste Ideen geprüft für ein eigenes Projekt, das sich organisatorisch und finanziell in einem eher kleineren Rahmen hält. Das Kostendach soll Fr. 20'000.- betragen. Als die Idee des Sagenwagens aufkam, waren alle sofort Feuer und Flamme.

Die Idee ist, dass Südkultur wie anno dazumal die Wanderbühnen oder -theater, mit einem kleinen Wagen von Ort zu Ort zieht, sich auf dem Dorfplatz niederlässt und eine oder mehrere Personen Sagen aus der Region erzählen. Je nachdem werden die Erzählerinnen und Erzähler auch von Musikern unterstützt. Der «Tournéeplan» steht schon fast. Gestartet wird am 8. Juni in Vättis/Pfäfers und die kleine Tour endet am 26. Juni in Sennwald. Die Gemeinde stellt jeweils einen Stromanschluss für das PA und einen gemütlich, zentralen Platz zur Verfügung. Die Zuschauer nehmen selber eine Sitzgelegenheit mit. Der Vorstand wechselt sich ab, so dass immer 2 Mitglieder einen Abend betreuen und einen kleinen Ausschank organisieren. Das Ganze soll für die Zuhörerinnen und Zuhörer kostenlos sein (ausser allfälligen Konsumationen).

Eine kleine Vorstandsgruppe machte sich sofort an die Arbeit und erhielt auch von fast allen Gemeinden rasche und unkomplizierte Hilfe, was sie ungemein freute. Es wurden auch schon verschiedene Erzähler und Erzählerinnen kontaktiert, sowie einige Musiker. Das definitive Programm sollte in den nächsten Wochen stehen. Südkultur freut sich schon sehr auf den kleinen schnuckeligen Wagen, der wie einst durch das Südkulturgebiet wandert und Menschen im Dorf glücklich macht.

e) Kultur und Tourismus

von René Lenherr-Fend

Südkultur vereint und publiziert seit drei Jahren Kultur-Angebote von Partnern aus den Mitgliedsgemeinden. Gesammelt in einem praktischen Ringordner oder online verfügbar auf der Website von Südkultur werden Informationen zu Museen, Kleintheatern, Wegen oder Veranstaltern präsentiert.

Vorausgegangen waren Treffen zwischen Vertretern des Südkultur-Vorstandes sowie Leitenden und Produktverantwortlichen der Tourismus-Organisationen in den Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg. Ziel war es, Synergien zwischen Tourismus und Kultur zu nutzen sowie konkrete Strukturen für Vernetzung und Information zu schaffen. Als Resultat aus den Workshops wurde die Anregung der Destinationsvertreter umgesetzt, Südkultur-Angebote in einer Übersicht zusammenzufassen.

Die Touristiker erhielten Kurz- und Kontaktinformationen zu buchbaren Südkultur-Elementen, die bei Bedarf kopiert und ausgehändigt werden können. Im Vordergrund stand der Praxis-Nutzen als kompaktes Arbeits- und Nachschlagewerk mit knappen und klar strukturierten Daten. Der Südkultur-Ringordner umfasst derzeit 57 Dokumente, die ebenso einzeln oder in gesammelter Form unter www.suedkultur.ch (Bereich «Projekte», Unterordner «Kultur/Tourismus») zu beziehen sind. Sämtliche Einträge werden jährlich überprüft und ergänzt.

4. Chronologie von Südkultur

Im 2014 pflegte Südkultur die Vernetzung und Weiterbildung mit verschiedenen Anlässen. Der Vorstand des Vereins verband seine Sitzungen mit Besichtigungen, darunter die Flumseri, das Schlangenhäus Werdenberg, die Baustelle der Taminabrücke und natürlich die Abschlusspräsentationen des Südkulturpass. Das Projekt Südkulturpass wurde zum vierten Mal erfolgreich durchgeführt. Zwei «Südkultur vor Ort» für Kulturschaffende sowie zum Thema Baukultur für die Baukommissionen der Gemeinden wurden rege besucht und es entstanden spannende Diskussionen und Begegnungen.

Überschattet wurde das Jahr durch den Tod des Vorstandsmitglieds Irene Hobi, die im Frühling nach schwerer Krankheit verstarb. Im Oktober konnte als Nachfolgerin Beatrice Papadopoulou in den Vorstand gewählt werden.

Die nachfolgende Chronik gibt einen raschen Überblick über die vielfältige Südkultur-Geschichte.

Bettina Ammann, Geschäftsführerin Verein Südkultur

2015

26. März 2015 10. Generalversammlung in Buchs

2014

6. November 2014 Am zweiten Südkultur vor Ort referiert Marina Hämmerle vom Büro für baukulturelle Anliegen, Lustenau, unter dem Titel **Vorarlberg - Gastfreundschaft, Regionalität, Nachhaltigkeit**. Im März referierten bereits Rea Egli, wemakeit.ch, und Judith Bösch, Kulturbüro St.Gallen.

November 2014 Der Verein Südkultur stellt sich an der Versammlung der Schulpräsidenten Werdenberg und Sarganserland vor mit dem Ziel einer verstärkten Zusammenarbeit.

Oktober 2014 Wahl von Beatrice Papadopoulou in den Vorstand als Nachfolgerin der verstorbenen Irene Hobi.

1. September 2014 Erfolgreiche Durchführung des ersten Abendkurses «**Projektfinanzierung - was man dazu wissen muss**» in Sargans.

August 2014 Vierter Südkulturpass mit Schlussaufführung des Musical-Workshop auf der Musical-Bühne in Walenstadt.



Ende März 2014 Die Gemeinde Quarten teilt ihren Austritt aus dem Verein Südkultur per Ende 2014 mit.

20. März 2014 9. Generalversammlung in der Flumserei in Flums

2013

17. Oktober 2013 Unter dem Titel «**Kann Bauberatung zur Baukultur beitragen?**» referierte Bruno Bossart, dipl. Architekt und Dozent an der ZHAW, am «Südkultur vor Ort» in Buchs mit Schwerpunkt Baukultur. Das Thema löste angeregte Diskussionen aus.



Oktober 2013 Der **Rote Nagel** wandert ins Wallis und wurde bei der Johanniter Komturei Salgesch, welche als erstes mit dem Roten Nagel markiert wird, vom Südkultur-Vorstand dem Walliser Heimatschutz übergeben.

August 2013 Der dritte **Südkultur-Kulturpass** mit Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche wird erfolgreich durchgeführt.

22. Juni 2013 Als sechstes und letztes Objekt wird das Zentrum für Alterspsychiatrie St.Pirminsberg in Päfers mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.

13. Juni 2013 Am «Südkultur vor Ort» in Sevelen tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter von kommunalen Kulturkommissionen über ihre Aktivitäten aus.

11. Mai 2013 Als fünftes Objekt wird die Alte Rheinbrücke zwischen Sevelen und Vaduz mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.

6. April 2013 Als viertes Objekt wird der Mattenhof von Edith und Benno John in Bad Ragaz mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.

12. März 2013 8. Generalversammlung im Psychiatriezentrum Werdenberg-Sarganserland, Trübbach. Als Nachfolger von Alois Ebnetter wird Fredy Schöb, Gemeindepräsident Gams, in den Vorstand gewählt.

5. März 2013 «Südkultur vor Ort» in Sargans: Der Vorstand lädt die Kulturschaffenden und -institutionen der Region ein und kocht zum Dank für ihr grosses Engagement für die Kulturregion für sie.

5. März 2013 Das langjährige Vorstands-Mitglied Alois Ebnetter wird verabschiedet.

23. Februar 2013 Als drittes Objekt wird die Klagschmiede Alt St.Johann mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.



Foto: Thomas Enz, St.Gallen

Januar 2013 Der **Südkultur-Tipp**, mit dem die Vorstandsmitglieder auf interessante Veranstaltungen in der Region hinweisen, wird auch in diesem Jahr weitergeführt.

2012

8. Dezember 2012 Als zweites Objekt wird die Spinnerei Murg mit dem Roten Nagel gekennzeichnet.

November 2012 Erster Beitrag von **SüdkulturTV** wird ausgestrahlt auf TV Rheintal und online unter www.youtube.com/suedkulturTV

Oktober 2012 Mit dem **Roten Nagel** markiert Südkultur in einer Veranstaltungsreihe architektonisch interessante Bauten und bringt damit heimische Architektur ins Gespräch. Als erstes von sechs Objekten wurde am 27.10.2012 die Therme Bad Ragaz ausgezeichnet.

16. August 2012 «Südkultur vor Ort» greift mit dem Referat «Bauten und Anlagen in der Landschaft» von Silvio Sauter, Raumplaner aus Chur, das in den Gemeinden aktuelle Thema Bauen ausserhalb der Bauzone auf. Der Mattenhof in Bad Ragaz bietet den passenden Veranstaltungsort.

August 2012 Der zweite Kulturpass mit Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche wird erfolgreich durchgeführt.

18. April 2012 «Südkultur vor Ort»: Mit dem Referat «Wen interessiert schon Pfyn? - Erfahrungen aus der selbsternannten Kulturhauptstadt der Schweiz» von Alexander Meszmer und Reto Müller führt Südkultur noch vor der offiziellen Eröffnung einen Anlass in der neu umgebauten Lokremise Buchs durch.

April 2012 Die erste Ausgabe des neuen **Südkultur-Newsletters** erscheint.

16. März 2012 7. Generalversammlung bei der Pago AG, Grabs. Als Nachfolger der zurücktretenden Niki Schawalder wird René Düsel, bildender Künstler aus Buchs, in den Vorstand gewählt. Der Leistungsauftrag und Leitlinien 2012-2015 werden verabschiedet.

2. Februar 2012 **Vernissage des «Südmodul»** in Buchs mit Jury-Mitglied Köbi Gantenbein, Chefredaktor des Hochparterres, als Referent

2011

17. November 2011 Südkultur vor Ort mit der «Kulturfreundlichsten Gemeinde Vorarlbergs», der Gemeinde Nenzing, und der IG Kultur Vorarlberg lockte zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinderäte und der Kulturkommissionen der Region ins Kleintheater «Fabriggli Buchs».



September 2011 Den Tourismusorganisationen wird der Südkultur-Ordner mit Kurz- und Kontaktinformationen zu kulturellen Angeboten in der Region überreicht.

August 2011 Der «**Kulturpass**», ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche mit Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen der Region, wird erstmals durchgeführt: Kinder und Jugendliche besuchen die Kurse «Fotografie» und «museumsgeschichte(n)».



Kulturpass 2011

1. Juli 2011 Bettina Ammann übernimmt neu die Geschäftsführung des Vereins Südkultur

23. Juni 2011 «Südkultur vor Ort»: Das Referat «Wen interessiert schon Baukultur?» von Prof. Christian Wagner, HTW Chur, in den Hallen der Alten Textilfabrik Stofel in Mels, löst unter dem Publikum mit Vertretern von Baukommissionen der Gemeinden anregende Diskussionen aus.

18. März 2011 6. Generalversammlung im Bildungszentrum Neuschönstadt in Quarten. Irene Hobi, Buchhändlerin Bad Ragaz, wird neu in den Vorstand gewählt. Die engagierte Arbeit von Peter Zehnder, Verleger, Küsnacht, wird gewürdigt und herzlich verdankt.

- Februar 2011 Regierungsrätin Kathrin Hilber lädt die Gemeindepräsidenten der Südkultur-Region sowie den Südkultur-Vorstand zum **Fünf-Jahre-Jubiläum** in den Staatskeller zur traditionellen Bratwurst und würdigt die erfolgreiche Arbeit des jungen Vereins Südkultur.
- 2010**
- September 2010 Erstmals treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der Tourismus-Organisationen in den Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg mit den Vorstandsmitgliedern des Vereins Südkultur zu einem Workshop.
- August 2010 Eine Ausstellung in Buchs zeigt das Siegerprojekt des Wettbewerbs **Südmodul «Arkadia»** des Ateliers Barão T. Hutter, Zürich, sowie alle anderen rangierten Projekte.
- Juni 2010 Das Projekt «Kulturpass» wird lanciert: Im Sommer 2011 bietet Südkultur Kindern und Jugendlichen (parallel zu den «Sarganserländer Sportwochen») Workshops mit Kultur-Fokus an.
- Mai 2010 René Lenherr tritt sein Mandat für PR-/Medienarbeit und Projektunterstützung an.
23. April 2010 5. Generalversammlung in der Flumroc in Flums
1. April 2010 Sabina Brunnschweiler übernimmt neu die Geschäftsführung des Vereins Südkultur
- Ende März 2010 Der Projekt **«Südmodul – Wettbewerb für Möblierung im öffentlichen Raum»** wird ausgeschrieben. Er sucht zukunftssträchtige Ideen für identitätsstiftende und architektonisch hochwertige Kleinarchitektur im öffentlichen Raum. Im Wettbewerb im Rahmen des Leitsatzes «Baukultur entwickeln» werden Lösungen für gestalterisch überzeugende Kleinbauten gesucht.



Südmodul - Wettbewerb für Möblierungssystem im öffentlichen Raum

11. März 2010 «Südkultur vor Ort» mit den Kulturinstitutionen in der Region stösst auf grosses Interesse: Die einzelnen Vertreter erscheinen fast vollzählig, zur fünfminütigen Präsentation ihrer Institutionen und dem anschließenden Gedankenaustausch beim Apéro.

2009

- Herbst 2009 Auf der Südkultur-Website wird die Kultur-Agenda eingeführt
- Sommer 2009 Die Zusammenarbeit mit Schloss Werdenberg wird ebenfalls weitergeführt und ein Vorboten II finanziert.
- Frühling 2009 Vermittlungsprojekt «**Kinder zeigen Museen**» wird in Zusammenarbeit mit kuverum gestartet. Das Museum Bickel, Schloss Sargans, das Alte Bad Pfäfers und Schloss Werdenberg arbeiten mit



23. April 2009 4. Generalversammlung im Restaurant Schäfli Weite
- «**Südkultur vor Ort**» hat sich bewährt und geht ins zweite Jahr. Neben Kulturinteressierten und Kulturpolitikerinnen und -politiker, wird die Vernetzung mit Tourismusfachleute, Medienvertreter sowie Vertreterinnen und Vertreter von Schulbehörden gesucht

2008

18. Oktober 2008 Südkultur lanciert für das **Schloss Werdenberg** den Wettbewerb «Vorboten». Es gewinnen René Düsel – bildender Künstler – mit einer Installation «Dazwischen», der Chor Singapur mit «Gesang in Bewegung» und Andrea Kind und Ensemble mit «Es war einmal im Rheintal»



25. September 2008 Der neue Kantonsbaumeister hält ein Inputreferat im Vorstand. Damit Wird eines der Leitthemen «Baukultur entwickeln» lanciert
- Herbst 2008 Das Bedürfnis nach Online-Kalender und Koordination der Daten wird unter Kulturinstitutionen abgeklärt: Einerseits will Südkultur auf seiner Homepage die Informationen zu aktuellen Kulturveranstaltungen veröffentlichen, andererseits soll eine einzige Datenbank künftig alle verschie-

denen publizierten und online-gestellten Veranstaltungskalender speisen, um den Kulturveranstaltenden die Arbeit zu erleichtern.

- Sommer 2008 Gelebte Leitlinien werden systematisiert und schriftlich erfasst, ein Verwaltungsreglement wird erarbeitet
- Frühjahr 2008 Erste Konzeptideen zum Thema Kulturvermittlung entstehen
9. Mai 2008 3. Generalversammlung des Vereins Südkultur in der Kehrlichtverbrennungsanlage Buchs
24. Januar 2008 Erste Vorstandssitzung mit neuer Co-Präsidentin Katrin Meier, Martin Sailer vom Kleintheater Zeltainer ersetzt Vorstandsmitglied Martin Ulrich, auf Bernarda Mattle folgt Niki Schawalder

Gleichzeitig wird die neue Idee «Südkultur vor Ort» erstmals umgesetzt. Der Vorstand des Vereins trifft sich mit Kulturschaffenden, -vermittlern, -institutionen und verantwortlichen Behördenvertretenden zum Informationsaustausch. Im 2008 werden die Gemeinden Wangs, Wildhaus/Alt St.Johann, Buchs, Weesen/Amden, Walenstadt/Quarten Sargans/Mels, Wartau/Sevelen besucht.

2007

29. November 2007 Medienkonferenz auf Schloss Sargans: **Präsentation von Leitbild und Leistungsauftrag** des Vereins für die Jahre 2008 bis 2011.

Ebenfalls werden der neue Auftritt und die Plakatsujets und Postkarten gestaltet von Agnes Brügger und Bernhard Schmid, Zürich präsentiert. Sie hatten sich bei einer Konkurrenzpräsentation einstimmig durchgesetzt. Mit dieser Präsentation verabschiedet sich auch der Initiant von Südkultur Hans Schmid.



2. Juli 2007 Daniel Gut übernimmt als frisch gewählter Gemeindepräsident von Buchs das Amt von Ernst Hanselmann
19. Juni 2007 3. Rang **Innovationspreis** der Staatsverwaltung des Kantons St.Gallen für den Verein Südkultur

16. Juni 2007

Fest auf Schloss Werdenberg: «Kultur und Klang im Schloss», mit Nils Althaus, Anderscht, Carmen Fenk, Elsbeth Maag, Oliver Lüthin und anderen, inkl. Jugendfilmwettbewerb mit 13 eingereichten Filmen

11. Mai 2007

2. Generalversammlung im Gonzen, anschliessend «Tanz im Gonzen» mit dem Ballet des Theaters St.Gallen unter der Leitung von Philipp Egli



März 2007

www.suedkultur.ch geht online

Evaluation der Pilotphase durch Hanspeter Spörri bestätigt die breite Akzeptanz des Vereins Südkultur, zeigt aber auch Optimierungspotenzial auf

2006

「 Südkultur 」

15. März 2006

«Südkultur bleibt Südkultur» Ein Namenswettbewerb zum neuen Verein hat keinen überzeugenden neuen Namen ergeben. Vorgeschlagen wurden beispielsweise: Suurchäs-Connection, www.wunderwerdenwahr, Klangrätien, AllVier, Inspira Selun.

28. Februar 2006

Erste reguläre Vorstandssitzung mit dem gewählten Vereinsvorstand: Hans Schmid und Ferdinand Riederer (Co-Präsidenten), Theres Aschwanden, Alois Ebnetter, Betty Grob, Ernst Hanselmann, Bernarda Mattle, Martin Ulrich, Peter Zehnder, Florian Eicher (Geschäftsführer)

27. Januar 2006

Im ehemaligen Gerichtssaal im Restaurant Traube in Buchs findet die Gründungs-Generalversammlung des Vereins Südkultur statt: Die Pilotphase soll von April 2006 bis April 2007 dauern.

24. Januar 2006

Die Regierung verabschiedet in ihrer Sitzung vom 24. Januar 2006 das Projekt Südkultur.

2005

16. November 2005 «**Siedepunkt**» Informationsveranstaltung mit Regierungspräsident Willi Haag und Regierungsrätin Kathrin Hilber im Museum Bickel: Die Idee Südkultur wird erstmals öffentlich präsentiert.



Frühjahr bis
Herbst

Eine Spürgruppe mit Vertretern des Amtes für Kultur und einigen Gemeindepräsidenten trifft sich zu sieben Sitzungen und skizziert den Verein Südkultur.

5. Anhang

a) Erfolgsrechnung 2014

	Budget 2014 CHF	Rechnung 2014 CHF	Differenz
<u>Ertrag</u>			
Kanton St.Gallen Staatsbeiträge	115'000.00	115'000.00	0.00
Kanton St.Gallen Geschäftsführung	30'000.00	30'000.00	0.00
Beiträge der 16 Gemeinden	220'000.00	225'860.85	5'860.85
Beiträge Casinofonds:			
Werdenberg/Sarganserland/Walensee	60'000.00	60'000.00	0.00
Zins auf Kontokorrentguthaben	400.00	58.40	-341.60
Nicht beanspruchte Beiträge	10'000.00	18'900.00	8'900.00
Ertrag	435'400.00	449'819.25	14'419.25
<u>Aufwand</u>			
Beiträge an Kulturprojekte	340'000.00	282'000.00	-58'000.00
<u>Projekte</u>			
Kulturvermittlung: Kulturpass	20'000.00	15'000.00	-5'000.00
Kultur und Tourismus	2'000.00	1'280.00	-720.00
Projekt neu	10'000.00	532.00	-9'468.00
Taggelder, Entschädigungen (Visitationen, Spesen und Weiterbildung)	39'000.00	30'970.39	-8'029.61
Büro- und Drucksachen	2'000.00	605.15	-1'394.85
Finanzkontrolle	1'500.00	1'500.00	0.00
<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>			
Allgemeine Arbeiten	5'500.00	3'780.00	-1'720.00
Website	2'500.00	2'579.00	79.00
Regionale Kulturkommunikation	5'000.00	4'810.00	-190.00
Südkultur vor Ort	9'000.00	2'952.30	-6'047.70
Aufwand	436'500.00	346'008.84	-90'491.16
Ergebnis ordentliche Rechnung	-1'100.00	103'810.41	104'910.41

12. Februar 2015

b) Bilanz per 31. Dezember 2014

Aktiven	31.12.2013	31.12.2014
Guthaben beim Staat	SFr. 404'516.66	SFr. 493'425.12
	404'516.66	493'425.12

Passiven	31.12.2013	31.12.2014
Kreditoren-Abstimmkonto	SFr. 65'364.35	SFr. 39'962.40
Rückstellung zugesicherte Beiträge	SFr. 161'000.00	SFr. 171'500.00
Gewinnvortrag	SFr. 178'152.31	SFr. 281'962.72
	404'516.66	493'425.12

6. Impressum

Vorstand Verein Südkultur

Vereinsvorstand per 26. März 2015

- **Ferdinand Riederer** (Gemeindepräsident Pfäfers, Co-Präsident)
- **Katrin Meier** (Leiterin Amt für Kultur, Co-Präsidentin)

- **Theres Aschwanden** (Architektin, Sargans/Zürich)
- **René Düsel** (Künstler, Buchs)
- **Betty Grob** (Kulturvermittlerin, Sargans)
- **Daniel Gut** (Gemeindepräsident Buchs)
- **Beatrice Papadopoulos** (Mediathekerin, Azmoos)
- **Martin Sailer** (Kulturveranstalter, Unterwasser)
- **Fredy Schöb** (Gemeindepräsident Gams)

- **Bettina Ammann** (Amt für Kultur, Geschäftsführerin)



(v.l.n.r. B.Grob, B.Ammann, R.Düsel, F.Schöb, T.Aschwanden, D.Gut, F.Riederer, M.Sailer, K.Meier, B.Papadopoulos)

Geschäftsstelle: Amt für Kultur, Bettina Ammann

Revisionsstelle: Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen, Guido Schweizer

Adresse **Südkultur**
c/o Amt für Kultur
St.Leonhard-Strasse 40
9001 St.Gallen

Telefon: 058 229 21 50

E-Mail: suedkultur@sg.ch

Internet: www.suedkultur.ch